SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Spruch

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. *(Röm 5,8)*

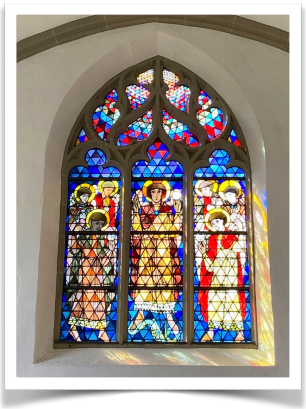
Psalm

1Nach dir, Herr, verlangt mich.
2Mein Gott, ich hoffe auf dich;
lass mich nicht zuschanden
werden, dass meine Feinde
nicht frohlocken über mich.
3Denn keiner wird zuschanden,
der auf dich harret; aber
zuschanden werden die
leichtfertigen Verächter. 4Herr,
zeige mir deine Wege und
lehre mich deine Steige! 5Leite
mich in deiner Wahrheit und
lehre mich! Denn du bist der
Gott, der mir hilft; täglich harre
ich auf dich. 6Gedenke, Herr,
an deine Barmherzigkeit und
an deine Güte, die von
Ewigkeit her gewesen sind.
7Gedenke nicht der Sünden
meiner Jugend und meiner
Übertretungen, gedenke aber
meiner nach deiner
Barmherzigkeit, Herr, um
deiner Güte willen! 8Der Herr
ist gut und gerecht; darum
weist er Sündern den Weg. 9Er
leitet die Elenden recht und
lehrt die Elenden seinen Weg.
(Ps 25,1-9)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Interessierte,
es wird musikalisch in der nächsten Zeit: am Sa 15.3., 18 Uhr gastiert das **Vokalensemble** in der Apostelkirche: Brahms, Ein deutsches Requiem (Abendkasse 10 EUR). Am So 23.3., 17 Uhr spielt das **Blechbläserensemble an der Apostelkirche** ein Konzert TwentyTwoFive mit Werken für Blechbläser von Schütz und Boyce bis in die Gegenwart. Am 25.3., 20 Uhr gastiert der bekannte Klarinettist **Giora Feidmann** in der Apostelkirche. Und am 29.3., 19:30 Uhr und 30.3., 17 Uhr lädt die Kantorei zum **Mozart-Requiem** ein. Am 29.3., 17:30 Uhr findet ein Kinderkonzert statt: „Der Fall Mozart“. Jeweils **Donnerstags, 19 Uhr** setzen wir unsere **Gesprächsreihe** *Gott und die Welt* fort. Wir widmen uns anhand ausgewählter Kapitel der Passionsgeschichte aktuellen Fragestellungen.

Herzliche Grüße Ihr Christoph Nooke



Einladung

Gottesdienste

16.03., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz

16.03., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mit Taufe, Schütz
anschl. Kirchkaffee

23.03., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz

23.03., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst, AChoM, Schütz

30.03., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst, Theater und Kirche,
Terhorst/Nooke

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 702
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10–12 Uhr,
Mo 15:30–17:30 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

Jesus sprach zu Nikodemus:
14 Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so
muss der Menschensohn erhöht werden, 15 auf dass
alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.
16 Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen
eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn
glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige
Leben haben. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in
die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern
dass die Welt durch ihn gerettet werde. 18 Wer an ihn
glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht
glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht
geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes
Gottes. 19 Das ist aber das Gericht, dass das Licht in
die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die
Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren
böse. 20 Wer Böses tut, der hasst das Licht und
kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht
aufgedeckt werden. 21 Wer aber die Wahrheit tut, der
kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine
Werke in Gott getan sind. *(Joh 3,14–21)*

Impuls

Ein rettender Blick, eine neue Orientierung – das legt uns das Evangelium nahe. Der Blick auf das Kreuz, den wir in der Passionszeit neu lernen, verändert die Wirklichkeit. Wenn wir im Kreuz ein Zeichen der Liebe Gottes sehen, ein Zeichen der Lebens-Hingabe, dann kann das unser Leben neu beleuchten und ausrichten. „Also hat Gott die Welt geliebt!“, diese Grundgewissheit trägt: diese Welt ist geliebt in all ihren Schatten und Finsternissen, in all ihren Fehlern und Vergehen. Auch der Mensch, der die Finsternis so sehr liebt, damit er nicht auffliegt mit dem, was er tut.
Der rettende Blick auf die Zeichen der Liebe Gottes taucht diese Welt in ein anderes Licht. Fragen bleiben, natürlich, Rätsel bleiben. Aber eine Neuausrichtung unseres Lebensblicks kann nicht schaden: Worauf schauen Sie in Ihrem Leben? Woran orientieren Sie sich? Was bräuchte es, diese Welt in einem neuen Licht betrachten zu können? Vielleicht kann die Passionszeit eine Gelegenheit sein, diesen Blick auf die Liebe Gottes neu einzuüben.